

Dittrich vergibt Elfmeter in Unterzahl

Fußball-Gruppenliga: FC Germania Enkheim verliert Heimspiel gegen den KSV Tempo unglücklich mit 0:2

Bergen-Enkheim (bje/mav). – Viele vergebene Torchancen für die Gastgeber, zwei Gelb-Rote Karten für die Mannschaft des Trainergespanns Wachsmuth/Kahlhofen und Gäste, die zum richtigen Zeitpunkt die Tore machten, sahen die Zuschauer im Enkheimer Riedstadion. Am Ende stand ein 0:2 und somit die zweite Saisonniederlage für die Germania zu Buche.

Knapp 20 Minuten blieb das Spiel ohne Höhepunkte. Dann konnte Moritz Lange sich durchsetzen und schoss von der halblinken Seite aufs Tor. Der Tempo-Torhüter musste sich ganz lang machen, um den Ball aus der rechten unteren Ecke zu fischen. Kurz darauf tauchte Dittrich vor dem Tor der Gäste auf, doch sein Schuss aus kurzer Distanz konnte der Tempo-Torhüter durch einen guten Reflex parieren.

In der 33. Minute versuchte es Benjamin Binz mit einem Distanzschuss, doch er verfehlte sein Ziel knapp. Die Germania war nun drauf und dran, gegen in der Abwehr sicher stehende Gäste das 1:0 zu erzielen. In der 38. Minute kam es zu einer Schrecksekunde: Der gegnerische Torhüter prallte mit Ahmed im Luftkampf um den Ball zusammen. Beide blieben erst einmal benommen liegen,

konnten aber nach einer kurzen Unterbrechung weiterspielen. Kurz vor dem Pausesentee tauchte der KSV Tempo zum ersten Mal vor dem Enkheimer Tor auf, prompt fiel ein Treffer. Stürmer Ratic lief durch, d umkurvte Germania-Torhüter Halbzig und schloss aus kurzer Distanz zum 1:0 ab.

Mit einiger Wut im Bauch, aber auch mit dem Gefühl, die Partie in der zweiten Halbzeit noch umbiegen zu können ging es in die Kabinen.

Als jedoch in der 51. Minute der schon Gelb vorbelastete Marco Kahlhofen versuchte, an einem Tempo Abwehrspieler vorbei, um an den Ball zu kommen, prallte er im Strafraum mit dem herausgelaufenen Torhüter

zusammen. Der Schiedsrichter wertete dies als Foul und gab ihm Gelb-Rot. Zehn Minuten darauf kam es zur größten Ausgleichschance für die nun in Unterzahl spielende Germania: Nach einer Unsicherheit des Torhüters bekam Michael Peter den Ball, doch bevor er etwas mit ihm anfangen konnte, wurde er schon von einem Abwehrrecken zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter setzte Dittrich lediglich an den Außenpfosten.

Nach dem ersten Platzverweis und dem vergebenen Elfmeter kam es noch dicker für die Germania: In der 67. Minute sah der eingewechselte Freytag wegen eines Foulspiels, nachdem er zuvor wegen Meckerns Gelb gese-

hen hatte, die Gelb-Rote Karte. Gegen die dezimierten Enkheimer kamen die Gäste in der 80. Minute zu einem Konter. Malbasa überwand nach Zuspiel von Lukic Torhüter Halbzig mit einem Lupfer zum spielentscheidenden 2:0.

In der Schlussphase probierte die Germania noch einmal alles, doch wurde die Mannschaft des Trainergespanns Wachsmuth/Kahlhofen nicht belohnt.

Germania-Sprecher Björn Eggers zog sein Fazit: „Wir waren über das ganze Spiel, selbst in Unterzahl, die bestimmende Mannschaft, aber es kam einfach nichts Zählbares heraus. Wir hätten wahrscheinlich noch einmal 90 Minuten spielen können, ohne ein Tor zu erzielen.“ Nach diesem unerwarteten Rückschlag ist der FC Germania in der Tabelle auf Platz vier abgerutscht. Am Sonntag (15 Uhr) bei der SG Bornheim/GW gilt es sich zu rehabilitieren.

FC Germania Enkheim: Halbzig – Ahmed, Binz, Geerk, Henning – Emdadi (46. Nikolaou), Kahlhofen, M. Lange, Winkler (46. Freytag) – Dittrich, Peter
Zuschauer: 150

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karten gegen Marco Kahlhofen (50./Germania) und Florian Freytag (66./Germania)

Tore: 0:1 Ratic (43.), 0:2 Malbasa (80.)

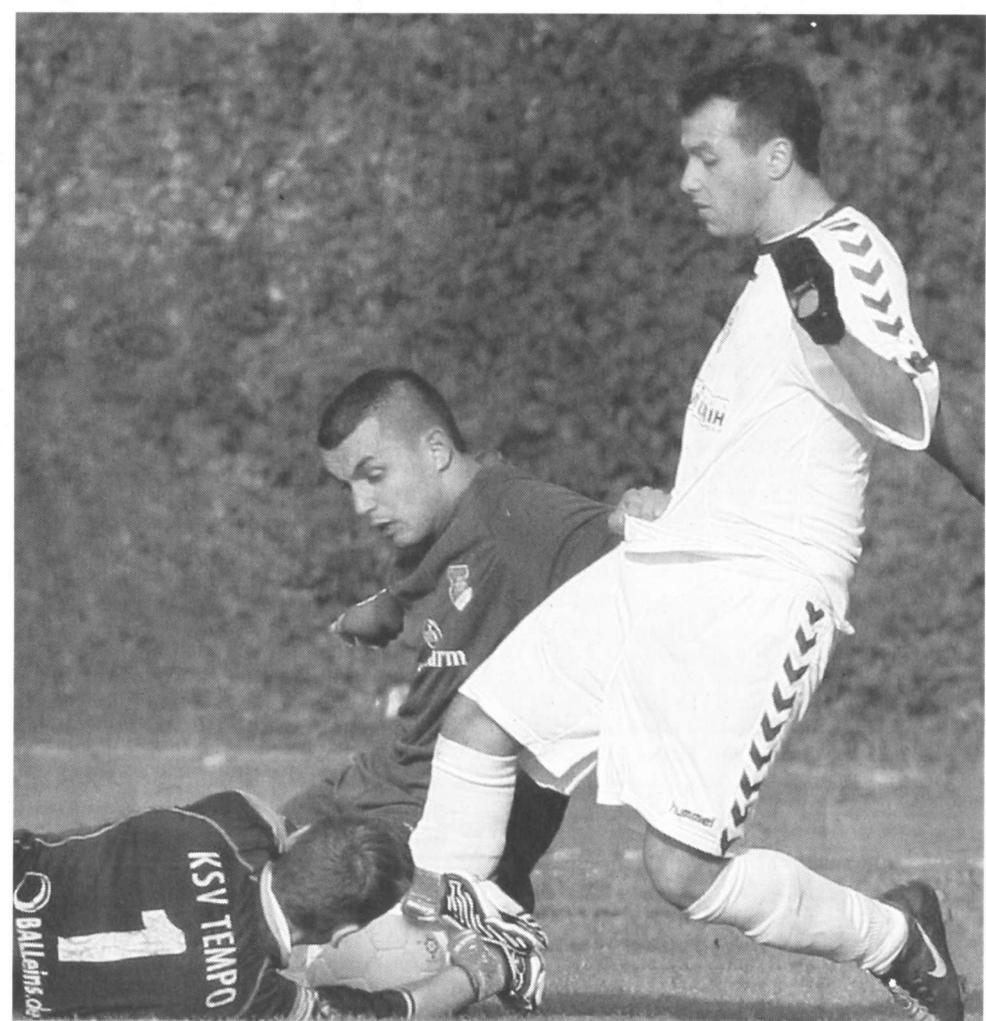


Verteidiger Benjamin Binz im Kopfballduell.
Fotos: M. Gros

Freytag wegen eines Foulspiels, nachdem er zuvor wegen Meckerns Gelb gese-



Packende Zweikämpfe, aber keine Tore für die Gastgeber sahen die Zuschauer.



In der Offensive fehlte der Germania an diesem Tag das Quäntchen Glück.